

handwerk. magazin

08 / 2025

für unternehmerischen Erfolg



FUSION unter Freunden

Es gibt spannende Alternativen für die Nachfolge:
Zwei Unternehmen bündeln ihre Kräfte und starten
mit einer neuen Marke durch.

Lino Ferda, Harry
Schneider und Peter
Ferda (v.l.n.r.) haben ihre
Betriebe fusioniert.

Digitalisierung am Bau
Schluss mit
Funklöchern

Versicherungen
Schaden ohne Ärger –
so geht's

Recht
Vorgaben für die
Siegel-Nutzung

»Eine **ECHTE** Perspektive geben«

Ralf Baumeister, Geschäftsführer der SDH: „Wirtschaftlicher Erfolg und soziales Handeln gehören zusammen.“



Golfsport als verbindendes Element: 88 Teilnehmer zeigten beim „4. SDH Golf Cup“ ihr Können auf dem Grün.

Der Auftrag an die 88 Teilnehmer aus dem Handwerk und der handwerksnahen Industrie war klar: Einerseits sollten sie beim „4. SDH Golf Cup“ so wenig Schläge wie möglich bis zum Loch benötigen, andererseits dabei ausgiebig netzwerken sowie letztlich auch noch Gutes tun. Eingeladen hatten zum Golf-Event die SDH – das Mobilitätsportal fürs Handwerk, der Werkzeughersteller Milwaukee und der Hauptsponsor Range Rover, vertreten durch das Autohaus Avalon Premium Cars München. Insgesamt kam eine Spendensumme von 15.000 Euro zusammen: 5.000 Euro gehen an das Ambulante Kinderhospiz München und 10.000 Euro an die Ausbildungswerkstatt der Schreinerinnung München. Spende Nummer zwei soll ein gemeinsames Wochenende für 15 bis 18 Jugendliche in Oberbayern ermöglichen. Fünf Fragen an Ralf Baumeister, Geschäftsführer der Servicegesellschaft Deutsches Handwerk GmbH, dazu.

handwerk magazin: Herr Baumeister, Ihr „SDH Golf Cup“ war ein voller Erfolg, Sie konnten eine schöne Spende an die Ausbildungswerkstatt der Schreinerinnung

München überreichen. Was hat Sie an diesem Projekt sofort überzeugt?

Ralf Baumeister: Mich hat beeindruckt, wie viel Herzblut und Geduld in dieser Ausbildungswerkstatt steckt. Die Jugendlichen kommen oft mit schwierigen Voraussetzungen – und trotzdem gelingt es, sie auf einen stabilen beruflichen Weg zu bringen. Diese Kombination aus handwerklicher Qualität und sozialer Verantwortung hat uns sofort überzeugt.

Warum ist dieses Projekt aus Ihrer Sicht so wichtig?

Weil es jungen Menschen echte Chancen eröffnet. Wer in klassischen Ausbildungssystemen durchs Raster fällt, findet hier eine Perspektive – und oft auch ein neues Selbstwertgefühl. Das Projekt zeigt, was möglich ist, wenn man an junge Menschen glaubt und ihnen eine berufliche Entwicklungsmöglichkeit bietet.

Welche Werte wollen Sie als SDH mit diesem Engagement vermitteln?

Wir stehen als SDH für Verlässlichkeit, Partnerschaft und Verantwortung – nicht nur gegenüber Kunden und Partnern, sondern auch gegenüber

der Gesellschaft. Mit unserem Engagement wollen wir zeigen, dass wirtschaftlicher Erfolg und soziales Handeln zusammengehören.

Wie haben die rund 90 Golf-Cup-Teilnehmer auf das ausgewählte Projekt reagiert?

Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, und wir hatten das Glück, dass das Projekt – viele waren überrascht, wie konkret und wirkungsvoll es ist – großen Anklang fand. Das lag sicherlich auch an einer Videobotschaft, die die Jugendlichen im Vorfeld für die Teilnehmer vorbereitet hatten. Zudem wurde das Projekt vor Ort noch einmal persönlich durch einen Vertreter der Schreinerinnung München vorgestellt. Einige Gäste haben so spontan weitere Unterstützung zugesagt.

Jetzt ist Ihre Chance, mit einem Satz weitere Spenden-Mitstreiter für dieses Projekt zu gewinnen.

Wer jungen Menschen mit schwierigen Startbedingungen eine echte Perspektive geben will, der findet in diesem Projekt die perfekte Möglichkeit, mit wenig viel zu bewirken.

Interview: Patrick Neumann